

ARBEITSTECHNIKEN 7 GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Einleitung	Seite 3
Zusammenfassung	Seite 4
Impulskarten	Seite 5-12
Impulsfragen zum Thema „AGedächtnis und Merkfähigke it“	Seite 13-15
Was sind Impulskarten?	Seite 16
Beispiele zum Einsatz der Impulskarten in der Schule ...	Seite 17
Beispiele zum Einsatz der Impulskarten zu Hause	Seite 18
Kompetenzen mit Impulskarten schulen	Seite 19-21

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung "Tatsächliche Größe" bzw. "Seitenanpassung: keine" ausgewählt und ein Häkchen bei "Automatisch drehen und zentrieren" gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str.16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. www.labbe.de

ARBEITSTECHNIKEN 7

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Arbeitstechniken und exekutive Funktionsfähigkeiten gelten als elementare Techniken für Planung, Organisation und das Initiieren von Aufgaben. Sie sind grundlegend für das Verstehen und Umsetzen von Arbeitsanweisungen und um Anforderungen im schulischen Bereich und zu Hause gerecht zu werden.

Viele Schüler haben Schwierigkeiten in diesem Bereich. Sie vergessen Hausaufgaben, arbeiten nicht strukturiert und organisiert, bereiten Langzeitprojekte nicht entsprechend vor. Sie können sich nicht auf das Wesentliche konzentrieren und zeigen Probleme auf, flexibel und situationsangemessen zu arbeiten. All das liegt an mangelnder Kompetenz im Bereich der exekutiven Funktionsfähigkeiten. Diese Schüler sind es, die enorm davon profitieren, wenn Sie ihnen explizit Arbeitstechniken beibringen: nicht nur in der Schule, sondern auf das gesamte Leben bezogen. Auf den Punkt gebracht bedeutet dies: Exekutive Funktionsfähigkeiten sind notwendige Kompetenzen fürs Leben.

Anhand dieser zehn TASK-Kartensets erlernen Schüler Arbeitstechniken, mit denen sie ihr eigenes, lebenslanges Lernen organisieren können. Es gibt Sets zu den folgenden Arbeitstechniken:

1. Aufgabenplanung
2. Organisationsfähigkeit
3. Zeitmanagement
4. Flexibilität
5. Aufgabeninitialisierung
6. Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit
7. Merkfähigkeit
8. Durchhaltevermögen
9. Metakognition
10. Selbstkontrolle

Geeignet ist dieses Material für Grundschüler ab der 3. Klasse und Schüler der Sekundarstufe I.

Auch Schüler der Sekundarstufe II mit Schwierigkeiten in diesen Bereichen, können durchaus davon profitieren.

Empfohlen wird der Einsatz der Impulskarten für Fach-, Klassen- oder Förderlehrer, Schulpsychologen, Mentoren oder Tutoren. Ebenso sind sie im Rahmen von Lern- oder Ergotherapie, Nachhilfe oder für Eltern zu empfehlen. Auch viele Erwachsene können ihre exekutiven Funktionsfähigkeiten durch die Arbeit mit den Impulskarten verbessern.



Für Schüler ist es wichtig, eine Aufgabe erfolgreich zu planen und umzusetzen. Diese Kompetenz darf nicht bei allen Schülern als gegeben vorausgesetzt werden. Sie muss, wie viele andere Kompetenzen, erst erlernt, geübt und gefestigt werden.

Immer wieder kommt es vor, dass Schüler gar nicht in der Lage sind, ihre (Haus-)Aufgaben zu erledigen: Sie wissen nicht genau, was zu tun ist. Sie haben vielleicht nicht alle Materialien zur Hand oder das Abgabedatum nicht im Kopf. Auch die Planung von Referaten oder umfangreicheren Projekten, die im Unterricht oder zu Hause erstellt werden sollen, kann Schüler vor größere Herausforderung stellen. Doch all diese Aspekte fließen direkt oder indirekt in die Benotung ein. Schüler, die nicht gelernt haben, ihre Aufgaben erfolgreich zu planen, zeigen darum häufig schlechtere Leistungen.

Viele Kinder und Jugendliche profitieren darum davon, sich intensiv mit dem Thema „Aufgabenplanung“ auseinanderzusetzen. Die Aufgabenkarten bieten die Möglichkeit zu erlernen, was es im Einzelnen für Aspekte beinhaltet, eine Aufgabe erfolgreich zu planen:

- erkennen, was das Ziel der (Haus-)Aufgabe ist
- sich der Schritte auf dem Weg zum Ziel bewusst werden
- Überlegungen anstellen, was der erste Schritt ist
- überlegen, welche Materialien zur Umsetzung der Aufgabe nötig sind
- alle nötigen Materialien beisammen haben
- eine umfangreiche Aufgabe in Teilaufgaben unterteilen
- sich Teilziele setzen
- Fristen bedenken und einhalten
- zielgerichtet mit der Arbeit beginnen
- das Wichtigste zuerst erledigen
- den Fortschritt im Auge behalten
- überlegen, was als Nächstes zu tun ist



GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Lies dir eine Arbeitsanweisung in deinem Deutschbuch durch und versuche sie dir zu merken. Geh die einzelnen Schritte im Geist durch. Schreib die Schritte nun aus dem Gedächtnis auf und vergleiche sie dann mit der Vorlage.

1

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Lass deinen Partner eine Arbeitsanweisung aus deinem Deutschheft vorlesen. Merke dir die Schritte. Sage ihm dann, was zu tun ist. Hast du dir alles gemerkt?

2

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Wie kann es dir helfen, eine Arbeitsanweisung in eigenen Worten wiederzugeben?

3

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Warum kann es dir helfen, einen Text in eigenen Worten zusammenzufassen?

4

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Dein Lehrer erklärt, was zu tun ist. Du möchtest dir das unbedingt merken. Nenne drei Möglichkeiten, wie dir das gelingt.

5

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Warum ist es wichtig, im Unterricht gut zuzuhören?

6

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Der Lehrer erklärt, welche Aufgabe zu lösen ist, wie sie funktioniert und in welches Heft die Lösung geschrieben werden soll. Weißt du noch, welche Aspekte die Erklärung deines Lehrers beinhaltet hat?

7

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Merke dir, was dein Lehrer sagt: „Lest bitte den Text, unterstreicht alle Adjektive und beantwortet die Fragen zum Text. Schreibt die Antworten in das Deutschheft. Das Blatt klebt ihr am besten gleich dazu.“ Wiederhole in eigenen Worten, was du tun sollst.

8

Impulsfragen zum Thema „Gedächtnis und Merkfähigkeit“

1. Lies dir eine Arbeitsanweisung in deinem Deutschbuch durch und versuche sie dir zu merken. Geh die einzelnen Schritte im Geist durch. Schreib die Schritte nun aus dem Gedächtnis auf und vergleiche sie dann mit der Vorlage.
2. Lass deinen Partner eine Arbeitsanweisung aus deinem Deutschheft vorlesen. Merke dir die Schritte. Sage ihm dann, was zu tun ist. Hast du dir alles gemerkt?
3. Wie kann es dir helfen, eine Arbeitsanweisung in eigenen Worten wiederzugeben?
4. Warum kann es dir helfen, einen Text in eigenen Worten zusammenzufassen?
5. Dein Lehrer erklärt, was zu tun ist. Du möchtest dir das unbedingt merken. Nenne drei Möglichkeiten, wie dir das gelingt.
6. Warum ist es wichtig, im Unterricht gut zuzuhören?
7. Der Lehrer erklärt, welche Aufgabe zu lösen ist, wie sie funktioniert und in welches Heft die Lösung geschrieben werden soll. Weißt du noch, welche Aspekte die Erklärung deines Lehrers beinhaltet hat?
8. Merke dir, was dein Lehrer sagt: „Lest bitte den Text, unterstreicht alle Adjektive und beantwortet die Fragen zum Text. Schreibt die Antworten in das Deutschheft. Das Blatt klebt ihr am besten gleich dazu.“ Wiederhole in eigenen Worten, was du tun sollst.
9. Manchmal lässt dein Lehrer die Arbeitsanweisung von einem Schüler in seinen eigenen Worten wiederholen. Überlege dir, welche Vorteile das für alle (den einzelnen Schüler, die Klasse und den Lehrer) hat.
10. Welche Vorteile hat es, wenn du dir im Unterricht Notizen machst?
11. Warum ist es wichtig, dass deine Hefteinträge vollständig sind?
12. Warum sind Merksätze bei Hefteinträgen wichtig?
13. Warum ist eine ordentliche Heftführung wichtig?
14. Was solltest du mit Merksätzen tun?
15. Wie hilft dir ein Hausaufgabenheft, dir deine Hausaufgaben zu merken?
16. Welche Informationen brauchst du, um deine Hausaufgaben vollständig zu erledigen? Was musst du zu Hause alles wissen?
17. Merke dir die folgenden Begriffe: Zahnbürste, Wasserkocher, Kissen, Stift und Jacke. Kennst du eine Technik, mit der du dir die Begriffe leichter merken kannst?
18. Wie können Eselsbrücken dir dabei helfen, dir etwas zu merken?
19. Welche Eselsbrücken kennst du?
20. 7-5-3: Rom schlüpft aus dem Ei! Erkläre, warum sich diese Eselsbrücke leicht merken lässt.
21. 3-3-3: Bei Issos Keilerei! Erkläre deinem Partner, wie dieser Merkspruch funktioniert.
22. Erkläre deinem Partner, wie der Merksatz „Nie ohne Seife waschen“ die Himmelsrichtungen erklärt.
23. Bringe mit dem folgenden Merksatz die deutschen Bundeskanzler (Schröder, Kiesinger, Erhard, Schmidt, Kohl, Merkel, Adenauer, Brandt) in die richtige Reihenfolge: Alle ehemaligen Kanzler bringen samstags keine Semmeln mit.
24. Erkläre, wie der Merkspruch „Alle ehemaligen Kanzler bringen samstags keine Semmeln mit“ dir hilft, die deutschen Kanzler (Schröder, Kiesinger, Erhard, Schmidt, Kohl, Merkel, Adenauer, Brandt) in die richtige Reihenfolge zu bringen.





AUFBEWAHRUNGSUMSCHLAG

Die ausgeschnittenen Karten können in diesem Umschlag aufbewahrt werden. Und so wird's gemacht:
Umschlag ausschneiden, die Laschen an den gestrichelten Linien nach hinten falten und die untere Lasche an die beiden seitlichen Laschen festkleben.



ARBEITSTECHNIKEN 7

GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Was sind Impulskarten?

Impulsfragen bilden in der Didaktik die Grundlage für eine Fragetechnik, die Denkanstöße und Sensibilisierungsimpulse zu einem Thema gibt. Impulsfragen sollen den Kreislauf des Denkens in Gang halten: „Staunen – Fragen – Nachdenken – Zweifeln – Weiterdenken – Infragestellen“. Impulsfragen sind also keine Wissensfragen, sondern fordern eher zu „philosophischen Tätigkeiten“ heraus. Sie regen an

- zu hinterfragen,
- Begründungen einzufordern,
- Beispiele zu erfragen,
- in Zweifel zu ziehen,
- zu provozieren und
- Zusammenhänge herzustellen.

Solche Fragen fordern zu einer eigenen Stellungnahme heraus und helfen dabei, gedanklich und inhaltlich stringent an dem Thema weiterzuarbeiten.

Neben den inhaltlichen Impulsen gibt es die Möglichkeit, durch gezielte Fragen die Entwicklung des Gesprächsverlaufs zu unterstützen. Hilfreiche, weiterführende Fragen können zum Beispiel sein:

- Was meinst du damit?
- Verstehe ich dich richtig?
- Kannst du ein Beispiel geben?
- Warum ist das so?
- Ist das immer so?
- Wie kommst du zu dieser Meinung?
- Wie begründest du das, was du sagst?
- Welche anderen Möglichkeiten gibt es?

Wie werden die Impulskarten eingesetzt?

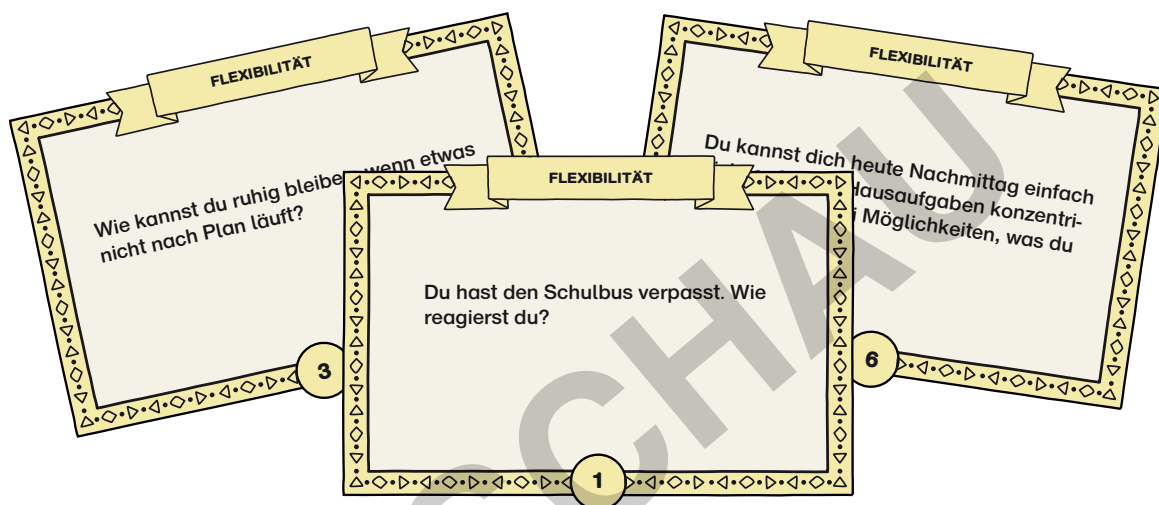
Das Material besteht aus 60 TASK-Karten mit Arbeitsaufträgen passend zu je einer Arbeitstechnik. Sie lassen sich in verschiedenen Sozialformen einsetzen: Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Das Material eignet sich für die ganze Schulklasse oder auch für die Arbeit in Kleingruppen. Da die Schüler mit den Impulskarten zum Thema „Arbeitstechniken“ selbständig arbeiten können, sind sie hervorragend als Material für die Freiarbeit oder zur Integration in den Wochenplan geeignet.

Besonders empfiehlt sich das Material für die individuelle Förderung einzelner Schüler: Die TASK-Karten bieten die Möglichkeit, einzelne Schüler in genau den Punkten zu fördern, in denen sie persönlich Schwierigkeiten haben. So lassen sich diese Themen beispielsweise in den Förderplan aufnehmen und handlungsaktiv in der Intensivförderung umsetzen.



ARBEITSTECHNIKEN 4 FLEXIBILITÄT

Diese Reihe Arbeitstechniken + exekutive Funktionsfähigkeiten besteht aus 10 Kartensets mit je 60 Impulsfragen. In diesem Kartenset wird die Kompetenz AUFGABENPLANUNG trainiert.



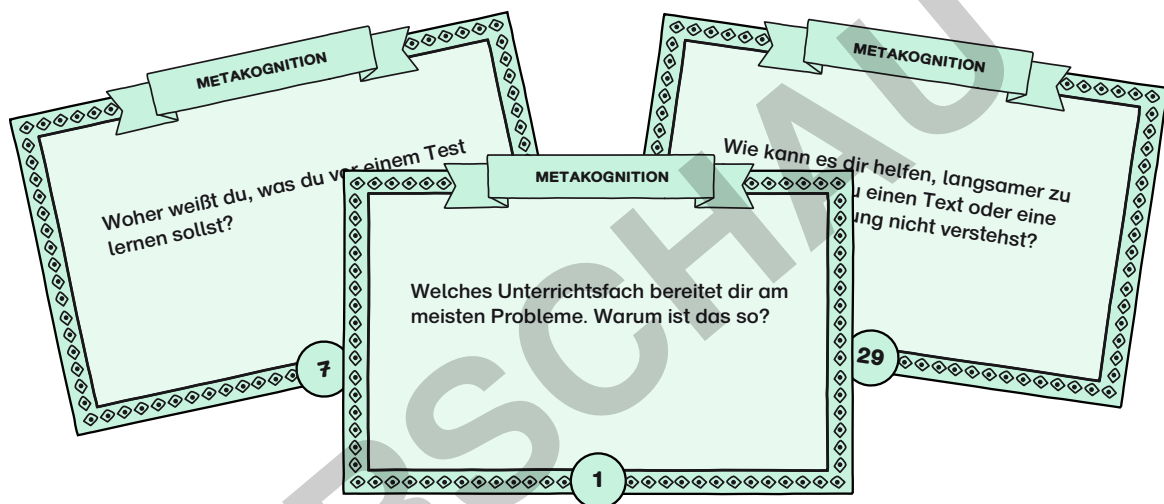
Arbeitstechniken 4 - Flexibilität

- bemerken, dass etwas nicht nach Plan läuft
- nicht in Panik geraten
- Strategien anwenden, mit denen man einen kühlen Kopf bewahrt
- auf Enttäuschungen gefasst reagieren
- mit dem Gefühl von Wut umgehen
- auf unvorhersehbare Ereignisse gelassen reagieren
- bemerken, dass mit dem Plan das Ziel nicht erreicht werden kann
- das Ziel nicht aus den Augen verlieren
- einen Plan gegebenenfalls adaptieren
- nach Alternativen suchen
- Handlungsmöglichkeiten abwägen
- bewusst die Schritte zum Ziel adaptieren
- überlegen, was bei einer Planänderung der nächste sinnvolle Schritt ist
- dafür sorgen, dass mit einer Planänderung Fortschritte erzielt werden
- Fristen einhalten, auch wenn nicht alles nach Plan läuft
- flexibel auf Menschen reagieren
- Empathiefähigkeit entwickeln



ARBEITSTECHNIKEN 9 METAKOGNITION

Diese Reihe Arbeitstechniken + exekutive Funktionsfähigkeiten besteht aus 10 Kartensets mit je 60 Impulsfragen. In diesem Kartenset wird die Kompetenz AUFGABENPLANUNG trainiert.



Arbeitstechniken 9 Metakognition

- das eigene Vorgehen überwachen
- den eigenen Lernerfolg reflektieren
- die Bearbeitung einer Aufgabe bewusst angehen
- Verständnis und Vorgehensweise überwachen
- wissen, welche Strategien für einen selbst am hilfreichsten sind
- Strategien anwenden, die zu mehr Lernerfolg verhelfen
- bei Verständnisproblemen passende Lösungsstrategien einsetzen
- die Strategien zielführend einsetzen
- Strategien gegebenenfalls adaptieren

